

- Essenz:** Liebliche Kinder, löst alle Beziehungen mit der unreinen Welt und verbindet euch im Yoga mit dem einen Vater. Dann werdet ihr nicht von Maya besiegt werden.
- Frage:** Was ist der Grund dafür, dass es im Heiligen Opferfeuer so viele Hindernisse gibt, wo doch der Allmächtige Vater bei euch ist?
- Antwort:** Dem Drama gemäß müssen Hindernisse kommen, weil der Krug der Verfehlungen nur dann voll werden kann, wenn Teufel Hindernisse ins Yogafeuer bringen. Dagegen kann der Vater nichts tun. Das ist im Drama so festgelegt. Hindernisse wird es geben, aber ihr braucht sie nicht zu fürchten.
- Lied:** Wer ist die Mutter und wer ist der Vater?

Om Shanti. Ihr Kinder habt die Anweisungen des Unbegrenzten Vaters gehört. In dieser Welt habt ihr mit eurer Mutter und eurem Vater eine Beziehung, und zwar auf körperlicher Ebene. Denn die erste Anhänglichkeit durch den Körper entsteht zur Mutter, und danach zum Vater, und dann zu Freunden und Verwandten. Der Unbegrenzte Vater sagt: Löst den Yoga eures Intellekts von der Mutter und dem Vater dieser Welt. Habt keine weitere Verbindung mit dieser Welt, denn all diese Beziehungen sind unrein und eisenzeitaltrig. "Jagat" bedeutet "Welt". Brecht den Yoga der unreinen Beziehungen mit dieser unreinen Welt ab, verbindet ihn mit Mir allein und verbindet ihn dann mit der neuen Welt, denn ihr müsst jetzt zu Mir kommen. Es geht einfach darum, eine Beziehung zu mir aufzubauen. Es geht nur darum. Das ist doch nichts Schwieriges. Diejenigen, die Anweisungen bekommen, werden eine Beziehung herstellen. Im Goldenen Zeitalter sind die Beziehungen zuerst gut, sie sind satopradhan. Dann kommt ihr nach und nach herunter und die Beziehungen des Glücks nehmen allmählich ab. Nun müssen alle Beziehungen mit dieser alten Welt vollkommen beendet werden. Der Vater sagt: Schmiedet eine Beziehung mit Mir. Befolgt Shrimat und löst alle körperlichen Beziehungen. Der Umbruch muss stattfinden. Ihr Kinder versteht, dass der Vater, der auch Höchster Vater oder Höchste Seele genannt wird, euch dem Drama gemäß dient. Auch Er ist an das Drama gebunden. Die Menschen glauben, dass Gott die Allmächtige Autorität ist, aber ebenso glauben sie, dass Krishna die Allmächtige Autorität ist. Sie haben Krishna den Diskus der Selbsterkenntnis gegeben. Sie glauben, dass er damit den Teufeln die Kehlen durchgeschnitten hat. Aber sie wissen nicht, dass Gottheiten unmöglich gewalttätige Handlungen ausführen können. Sie können das einfach nicht. Von den Gottheiten wird gesagt, dass sie die höchste Kultur der Gewaltlosigkeit befolgen. Wie könnten sie daher gewalttätig sein? Die Menschen haben einfach aufgeschrieben, was ihnen so in den Sinn kam. Sie haben die Religion so sehr verleumdet! Der Vater sagt: Diese Schriften enthalten so viel Wahrheit wie ein Körnchen Salz in einem Sack voll Mehl. Ebenso steht auch geschrieben, dass von Rudra das Opferfeuer des Wissens erschaffen wurde, dass Teufel dabei Hindernisse verursacht haben und dass es Übergriffe auf unschuldige Frauen gab. Das wurde korrekt beschrieben. Nun versteht ihr, was in den Schriften wahr und was falsch ist. Gott selbst sagt: Es wird definitiv Hindernisse in diesem Wissen von Rudra geben. Das ist im Schauspiel festgelegt. Es ist nicht so, dass Gott, weil Er bei euch ist, die Hindernisse beseitigen wird. Was könnte der Vater denn dagegen unternehmen? Es muss im Drama so geschehen. Nur wenn von allen Seiten Hindernisse erschaffen werden, kann der Krug der Verfehlungen voll werden. Der Vater erklärt, dass nur das, was vorherbestimmt ist, im Schauspiel geschehen wird. Es wird definitiv Hindernisse von „Teufeln“ geben, denn unser Königreich wird gegründet. Einen halben Kreislauf lang haben die Menschen im Königreich Mayas einen unreinen und verdorbenen Intellekt. Es ist die Aufgabe des Vaters, sie zu erheben. Es dauert einen halben Kreislauf, euch zu degradieren. Dann erhebt euch der Vater in einer Sekunde. Es dauert nicht lange, Vertrauen zu entwickeln. Es gibt viele gute Kinder, die Vertrauen haben, und sie legen ganz schnell ein Versprechen ab. Aber auch Maya ist sehr kraftvoll. Sie bringt euch den einen oder anderen Sturm in den Geist. Bemüht euch, diese Stürme nicht in Handlung zu bringen. Ihr alle strengt euch an. Eure Karmateet-Stufe habt ihr aber noch nicht erlangt. Durch die physischen Sinnesorgane geschieht noch das eine oder andere.

Solange ihr noch nicht eure Karmateet-Stufe erreicht habt, werden ganz sicher immer wieder Hindernisse kommen. Der Vater hat erklärt: Durch Bemühungen werdet ihr am Ende eure Karmateet-Stufe erreichen. Dann wird euer Körper nicht mehr hier bleiben können. Deshalb braucht es noch Zeit. Es gibt das eine oder andere Hindernis. In manchen Fällen besiegt euch Maya sogar. Dies ist ein Boxkampf. Es gibt zwar den Wunsch, in Erinnerung an Baba zu bleiben, aber es gelingt euch nicht. In der kurzen Zeit, die noch bleibt, müsst ihr allmählich diese Stufe annehmen. Niemand wird von Geburt an ein König. Ein Baby muss erst langsam heranwachsen. Das braucht Zeit. Jetzt ist nur noch wenig Zeit übrig. Alles hängt von euren Bemühungen ab. Richtet eure Aufmerksamkeit darauf, damit ihr auf jeden Fall eure Erbschaft vom Vater beansprucht, ganz gleich, was geschieht. Maya wird euch definitiv entgegentreten. Deshalb gebt ihr ein Versprechen ab. Maya ist nicht zu unterschätzen. Sie kommt in den gewöhnlichsten Formen. Bei den Starken wendet sie enorm viel Kraft an. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Der Vater sagt: Jetzt erkläre Ich euch Kindern. Ihr erlangt vom Vater Erlösung. Danach besteht keine Notwendigkeit mehr für dieses Wissen. Ihr habt durch das Wissen Erlösung erlangt. Das Goldene Zeitalter wird Erlösung genannt. Daher ist euch lieblichsten Kindern euer Ziel genannt worden. Ihr wisst auch, dass es dem Drama gemäß Zeit braucht, bis der Baum heranwächst. Viele Hindernisse werden erschaffen. Es muss Veränderung geben. Ihr müsst euch von Muscheln in Diamanten verwandeln. Das ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Sogar heute noch bauen die Menschen Tempel für die Gottheiten. Ihr Brahmanen werdet keine Tempel bauen, denn das ist der Anbetungsweg. Die Welt weiß nicht, dass der Weg der Anbetung jetzt zu Ende geht und dass der Wissensweg siegen wird. Nur ihr Kinder versteht das. Die Menschen glauben, dass das Eiserne Zeitalter noch in seinen Kinderschuhen steckt. Für sie hängt alles von den Schriften ab. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern die Geheimnisse aller Veden und Schriften. Der Vater sagt: Vergesst alles, was ihr bis jetzt gelernt habt. Niemand erlangt dadurch Erlösung. Auch wenn sie dadurch vorübergehendes Glück erhalten haben, so können sie dennoch kein dauerhaftes Glück bekommen. Es ist nur vorübergehendes Glück. Die Menschen leiden. Sie wissen nicht, dass es im Goldenen Zeitalter keine Spur von Leid geben wird. Man hat auch alles Mögliche darüber geschrieben, z.B. dass Kans (ein Dämon) früher im Lande Krishnas lebte, dass es dies und jenes gab, dass Krishna in einem Gefängnis geboren wurde usw. Viele solche Dinge wurden geschrieben. Welchen Fehler soll Krishna denn begangen haben, der doch Prinz Nummer Eins des Goldenen Zeitalters war? All das sind nur ausgedachte Geschichten. Ihr versteht es jetzt, weil der Vater euch die Wahrheit mitgeteilt hat. Nur der Vater kommt hierher und gründet das Land der Wahrheit. Im Land der Wahrheit gab es so viel Glück – und im Land der Falschheit gibt es so viel Leid. Die Menschen haben das alles vergessen. Ihr wisst, dass ihr das Land der Wahrheit erschafft, indem ihr Shrimat befolgt, und dass ihr danach die Herren jenes Landes werdet. Der Vater erklärt: Indem ihr diesen Shrimat befolgt, könnt ihr eine hohe Position beanspruchen. Ihr Kinder wisst, dass ihr nun studiert und dann Kaiser oder Kaiserin der Sonnendynastie werdet. Jeder möchte einen hohen Rang erlangen. Alle bemühen sich ständig. Sehr gute, beständige Anbeter führen ein Bild mit sich, damit sie sich immer wieder an ihre Gottheit erinnern können. Baba sagt: Führt ein Bild der Trimurti mit euch, dann werdet ihr euch auch immer wieder daran erinnern. Durch die Erinnerung an den Vater werden wir in den Sonnendynastie-Clan gehen. Wenn ihr das Trimurti-Bild in eurem Zimmer aufhängt, dann kann euer Blick immer wieder darauf fallen (und ihr denkt sofort): Durch Baba werden wir in den Sonnendynastie-Clan gehen. Sobald ihr morgens aufwacht, wird euer Blick darauf fallen. Das ist auch eine Art der Bemühung. Baba rät euch: Sehr gute Anbeter strengen sich richtig an. Sie haben ein Bild von Krishna vor sich hängen, damit sie sich – sobald sie ihre Augen öffnen – an ihn erinnern. Für euch ist es sogar noch einfacher. Wenn ihr nicht mühelos in Erinnerung bleiben könnt und Maya euch ärgert, dann werden euch diese Bilder helfen. Shiv Baba macht uns durch Brahma zu Meistern des Landes von Vishnu. Durch Baba werden wir Meister der Welt. Wenn ihr euch immer daran erinnert, bekommt ihr ganz viel Hilfe. Diesen Rat gibt Baba den Kindern, die das Gefühl haben, dass sie immer wieder vergessen: Hängt ein Bild vor euch auf, dann werdet ihr euch an den Vater und an die Erbschaft erinnern. An Brahma dürft ihr jedoch nicht denken. Wenn sich ein Paar verlobt, erinnern sie sich nicht an den Heiratsvermittler. Erinnert euch wirklich gut an Baba, dann wird Baba sich auch an euch erinnern.

Erinnerung erzeugt Erinnerung. Ihr kennt jetzt die Aufgabe des Geliebten. Es gibt so viele Anbeter Shivas. Sie sagen ständig: „Shiva, Shiva“, aber das ist falsch. In Kashi sagt man von Shiva, dass Er der Herr der Welt sei – und dann sprechen sie vom Ganges. Sie gehen dorthin und setzen sich ans Ufer. Sie verstehen nicht, dass der Vater der Ozean des Wissens ist. Auch viele Ausländer besuchen Benares. Es gibt viele große Flussufer. Dennoch wird jeder vom Tempel des Vaters von allen (Shiva) angezogen. Jeder geht dorthin. Der Tempel geht nicht zu den Leuten. Die Abbilder der Gottheiten in den Tempeln ziehen die Menschen an. Shiv Baba zieht auch jeden an. Shiv Baba ist die Nummer Eins und Brahma und Saraswati sind die Nummer Zwei, nämlich Vishnu. Später wird Vishnu zu Brahma. Die Brahmanen werden dann Gottheiten im Lande Vishnus. Die Gottheiten im Lande Vishnus werden dann Brahmanen. Das ist eure Transaktion (euer Geschäft/business). Wir werden jetzt Gottheiten und deshalb zeigen wir auch anderen den Weg. Alle anderen führen euch in den Dschungel. Ihr führt sie alle aus dem Urwald heraus und hinein in den Garten. Shiv Baba kommt hierher und verwandelt Dornen in Blumen. Auch ihr macht diese Transaktion. Nur ihr versteht diese Dinge. Es gibt keine Könige oder Königinnen, denen ihr erklären könntet. Man erinnert sich daran, dass die Pandavas keine drei Fuß Land bekamen (Anm.: 3 feet = 1 yard = 91,44 cm). Ihr Vater war mächtig, und daher gab Er ihnen die Souveränität über die Welt. Genau diese Rolle wird nun wieder gespielt. Der Vater ist inkognito. Krishna kann keine Hindernisse erfahren. Der Vater ist nun gekommen und ihr könnt nun kommen und eure Erbschaft von Ihm beanspruchen. Strengt euch dafür an. Tag für Tag tauchen neue Punkte auf. Wenn ihr in einer Ausstellung anderen diese Dinge erklärt, könnt ihr feststellen, dass es einen Eindruck bei ihnen hinterlässt. Alles muss mit dem Intellekt getan werden. Hat eine Ausstellung mehr Wirkung oder eine Darstellung durch einen Projektor? In einer Ausstellung könnt ihr ihre Gesichter beobachten, während ihr z. B. Folgendes erklärt: „Wenn Sie verstehen, dass der Vater der Gott der Gita ist, dann strengen Sie sich an, damit Sie ihre Erbschaft beanspruchen können. Dafür müssen Sie sieben Tage investieren.“ Gebt es ihnen in schriftlicher Form. Andernfalls lässt Maya sie wieder alles vergessen, sobald sie nach draußen gehen. Es sitzt jetzt in eurem Kopf, dass ihr den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen habt und nun nach Hause zurückkehren müsst. Werdet dafür satopradhan von tamopradhan. Ihr solltet die Bilder bei euch haben. Sie sind sehr gut. Sogar Birla usw. weiß nicht, wie oder wann Lakshmi und Narayan ihr Schicksal des Königreichs erworben haben. Ihr wisst es, und deshalb solltet ihr sehr viel Glück erfahren. Nehmt euch die Bilder von Lakshmi und Narayan und erklärt den Leuten in kurzen Zügen, wie diese ihren Status erhalten haben. All diese Dinge müssen mit dem Intellekt verstanden und erklärt werden. Die Bestimmung ist sehr hoch. So wie die Lehrer sind, so ist der Dienst, den sie tun. Baba kann erkennen, wer sich gemäß seiner Stufe um die Center kümmert. Jeder hat Begeisterung – aber das Gewissen weiß: „Wenn die Lehrer gut sind, wird weiterhin viel Dienst stattfinden.“ Nicht alle Lehrer können klug sein. Und nicht alle können den gleichen Lehrer haben. Was immer im letzten Kreislauf geschah, passiert auch jetzt. Der Vater spricht: Erschafft weiter eure Stufe. Dies ist der Handel in jedem Kreislauf. Man sieht, dass jeder exakt die gleichen Bemühungen macht wie im letzten Kreislauf. Was auch immer geschieht – wir sagen, dass es im letzten Kreislauf genauso geschah. Danach wird es Glück und Frieden geben. Der Vater sagt: Während ihr handelt, erinnert euch an den Vater. Lasst den Yoga eures Intellekts dort (oben beim Vater) baumeln und ihr werdet eine Menge Wohltat erfahren. Wer das tut, wird die Rückgabe dafür bekommen. Wenn ihr Gutes tut, so ist auch das, was ihr erhaltet, gut. Alle haben aufgrund von Mayas Anweisungen permanent ungute Handlungen begangen. Jetzt bekommt ihr Shrimat. Tut Gutes und euch wird Gutes widerfahren. Jeder von euch bemüht sich für sich selbst. Was immer ihr tut – ihr werdet die dementsprechende Rückgabe erhalten. Warum sollten wir also keinen Yoga haben und nicht mit dem Dienst weitermachen? Mit Yoga wird sich eure Lebensspanne verlängern. Wir werden frei werden von Krankheiten, wenn wir auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben. Warum sollten wir daher nicht in Erinnerung an Baba bleiben? Wenn das stimmt, warum sollten wir es dann nicht tun? Das Wissen ist total einfach. Selbst kleine Kinder können es verstehen und anderen erklären. Aber sie sind keine Yogis. Achtet darauf, dass sie sich an den Vater erinnern. Wer das Gefühl hat, dass er wiederholt vergisst, sollte die Bilder bei sich haben. Das wäre auch gut.

Wenn ihr morgens aufwacht, werdet ihr, sobald ihr die Bilder seht, daran denken, dass ihr jetzt von Shivbaba eure Erbschaft des Landes von Vishnu erhaltet. Das Bild der Trimurti ist das wichtigste Bild. Ihr versteht jetzt seine Bedeutung. Niemand in der Welt besitzt solch ein Bild der Trimurti. Es ist ganz leicht. Ob wir es aufschreiben oder nicht - jeder versteht, dass die Gründung durch Brahma stattfindet und die Erhaltung durch Vishnu. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid aufmerksam, damit ihr im Boxkampf mit Maya niemals besiegt werdet. Erschafft eure Stufe, indem ihr euch des letzten Kreislaufs bewusst bleibt. Bleibt glücklich und friedvoll.
2. Um euch selbst Gutes zu tun, befolgt Shrimat. Löst alle Beziehungen mit dieser alten Welt. Um vor Mayas Stürmen geschützt zu sein, haltet die Bilder bei euch und denkt an den Vater und euer Erbe.

Segen: Mögt ihr doppelt-leichte Engel sein, die alle Konten und Beziehungen mit dem einen Vater haben.
Um ein doppelt-leichter Engel zu werden, haltet euch vom Körperbewusstsein fern, denn das Körperbewusstsein ist wie Schmutz. Wenn ihr eine Last aus Schmutz tragt, kommt Schwere auf. Ein Engel ist jemand, der nicht mal eine Beziehung mit dem eigenen Körper hat. Ihr habt dem Vater den Körper, den ihr von Ihm erhalten habt, übergeben. Wenn man einem anderen etwas von sich selbst gibt, dann endet damit die Bindung daran. All euer Austausch und all eure Konten sind nur mit dem Vater, und all die anderen vergangenen Konten und Beziehungen sind beendet. Nur wer vollständig zum Bettler geworden ist, wird ein doppelt-leichter Engel.

Slogan: Experimentiert mit euren Besonderheiten und ihr werdet euch mit jedem Schritt weiter entwickeln.

*** * * O m S h a n t i * * ***